

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2004/2005 von den Philosophischen Fakultäten der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau unter dem Titel »Die Formierung des Elsass im Regnum Francorum. Untersuchungen zu Königtum, Episkopat und Adel am Oberrhein in merowingischer und frühkarolingischer Zeit« als Dissertation angenommen. Für den Druck wurde sie überarbeitet und neuere Literatur nachgetragen. Der mit der Dissertation eingereichte »Urkundenkommentar zu den Regesta Alsatie« ist diesem Band als elektronische Ressource separat auf einer CD im Anhang beigegeben.

Mein erster und besonderer Dank gilt Prof. Dr. Thomas Zotz, der diese Arbeit angeregt und mit stetem Interesse, auch in schwierigen Phasen, betreut und gefördert hat. In gelungener Verbindung von Forschung und Lehre erhielt ich auf einer Elsass-Exkursion von Prof. Dr. Zotz den Anstoß zur Beschäftigung mit diesem Thema. Unter seiner Leitung durfte ich in der Landesgeschichtlichen Abteilung des Historischen Seminars zwischen 1994–1998 viele hilfreiche Einsichten gewinnen. Den Dialog mit ihm zu den Fragen frühmittelalterlicher Herrschaftsbildung auch nach meinem Einstieg in eine berufliche Tätigkeit außerhalb der Universität weiterführen zu können, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.

Prof. Dr. Hubert Mordek (†) hatte 2005 das Korreferat übernommen. Dankbar erinnere ich mich an seine wichtigen Hinweise. Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer trug die Last des Drittgutachtens.

Historisches Arbeiten lebt vom lebendigen kritischen Gespräch. Dr. Eva-Maria Butz, Prof. Dr. Alfons Zettler, Dr. Andreas Bihrer und Dr. Boris Bigott verdanke ich viele Anregungen. Mit Petra Skoda, Dr. Mathias Kälble und Dr. Heinz Krieg verbindet mich ein langjähriger freundschaftlicher Austausch weit über den wissenschaftlichen Bereich hinaus.

Den Herausgebern von »Archäologie und Geschichte. Freiburger Forschungen zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland« danke ich für die Möglichkeit zur Veröffentlichung in dieser Reihe. Zu großem Dank bin ich schließlich Dr. Karlheinz Hülser verpflichtet, dessen kluger Rat bei der Drucklegung sehr hilfreich war. Herr Jürgen Weis vom Thorbecke Verlag begleitete das Druckvorhaben mit Verständnis und großer Geduld. Die Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften hat einen namhaften Druckkostenzuschuss beigesteuert.

Meiner Familie, Brigitte, Jakob, Lina und Rafael, habe ich mit diesem Langzeitprojekt eine sehr lange Strecke zugemutet. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht zustande gekommen. Meine Eltern haben den Weg in Ausbildung und Studium geebnet. Ihnen ist dieses Buch dankbar gewidmet.